

Das Deutsche Schülerstipendium



Talente
erkennen



Bildungsgerechtigkeit
schaffen



Gezielt
fördern



In puncto Bildungsgerechtigkeit gibt es in Deutschland noch einiges zu tun: Zu viele begabte und leistungswillige Kinder erreichen keinen talentgerechten Schulabschluss, weil ihre Eltern sie aus den verschiedensten Gründen nicht in dem Maß fördern können, wie ihre Begabung es verdient. Zu oft bestimmt die soziale Herkunft den Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler.

Ein sozialer Aufstieg ist für Kinder von Eltern ohne Hochschulabschluss in Deutschland viel schwerer als in anderen vergleichbaren Ländern. Beispiel: Nur 21 Prozent der Kinder von Eltern ohne universitäre Bildung schaffen hierzulande das Abitur und nehmen ein Studium auf. In Finnland sind es 39, in Kanada 42 Prozent.

**Helfen Sie uns Chancen zu schaffen.
Jedes Talent zählt.**

Mit Partnerschulen zum Erfolg

Das Deutsche Schülerstipendium ist ein nachhaltiges Bildungsprogramm, das seine Stipendiatinnen und Stipendiaten bis zu zwölf Jahre lang individuell, kompetent und verlässlich unterstützt.

Dabei stehen vor allem auch die frühen Weichenstellungen im Fokus: Kein anderes Stipendienprogramm fördert bundesweit Kinder bereits im Grundschulalter durchgehend bis zum Schulabschluss.

Eine enge Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern, mit den Schulbehörden und mit den Landesregierungen trägt wesentlich zum Gelingen bei.

Sieben Eckpunkte des Deutschen Schülerstipendiums

Das Deutsche Schülerstipendium fördert **bundesweit begabte und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler mit schwierigen Startbedingungen** ab der Grundschule mit dem Ziel, ihnen einen talentgerechten Abschluss (in der Regel das Abitur) und ein anschließendes Studium zu ermöglichen.

Für jede Stipendiatin und jeden Stipendiaten wird ein **individueller Förderplan** erstellt, der jährlich überprüft und fortgeschrieben wird. **Zehn Lernbereiche** umfassen unter anderem Persönlichkeitsentwicklung, Sprachkompetenz im Deutschen und Werteorientierung. Vermittelt werden die Inhalte in sieben methodischen Formaten, zu denen Ferienakademien, Workshops und Einzelcoachings gehören.

350 ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren begleiten die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zum Schulabschluss als Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung. Sie sind eine tragende Säule des Programms.

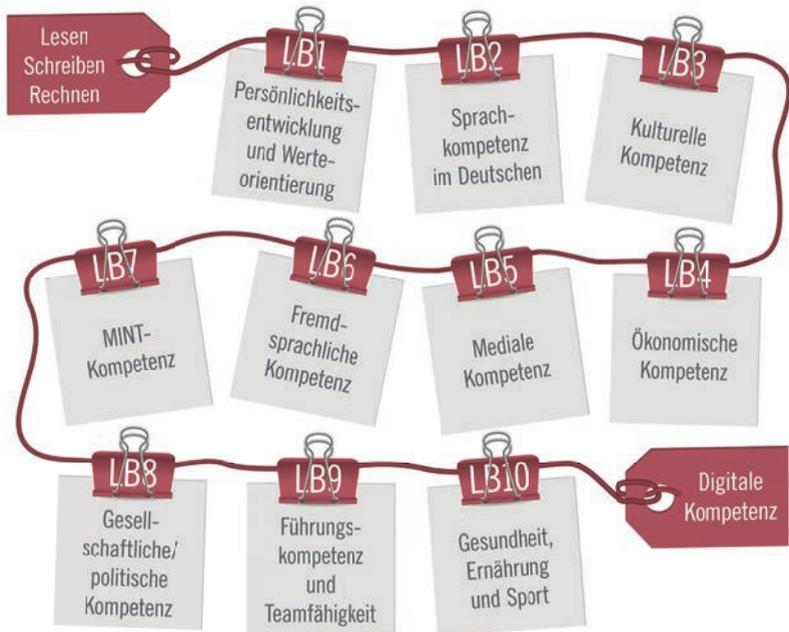
Das Stipendium hat den **ganzen Menschen im Blick**. Diese **360-Grad-Förderung** basiert auf den Eckpunkten **Wissen-Werte-Persönlichkeit**. Die jungen Menschen sollen zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen, die Vorbild für folgende Generationen sind.

Das Deutsche Schülerstipendium erkennt den hohen Stellenwert von **digitaler Kompetenz** sowohl im privaten wie im beruflichen Leben. Jede Stipendiatin und jeder Stipendiat wird fit gemacht für die digitale Welt und lernt **Programmieren und Codieren**.

Die Stiftung kooperiert eng mit den Schulen, Schulbehörden und Landesregierungen. Neben dem **Partnerschul-Modell** existiert das Deutsche Schülerstipendium in Form von Profilklassen in Würzburg und Nürnberg.

Das Deutsche Schülerstipendium wurde von der **Freien Universität Berlin** und vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München **evaluiert**. Zudem wird das Programm mit einem stiftungseigenen Diagnose-System bewertet und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und eigener Erfahrungen regelmäßig weiterentwickelt.

Die zehn Lernbereiche im Deutschen Schülerstipendium



Jede Stipendiatin und jeder Stipendiat hat individuelle Stärken und Fähigkeiten. Schwierige Startbedingungen haben verschiedenste Ursachen. Das Deutsche Schülerstipendium definiert zehn an die Bedürfnisse der Stipendiatinnen und Stipendiaten angepasste Lernbereiche mit je fünf Entwicklungszielen in je drei Altersgruppen. Die Lernziele gehen fließend ineinander über, damit die Stipendiatinnen und Stipendiaten Zusammenhänge erkennen und Gelerntes auf neue Problemstellungen anwenden können.

Unser Engagement in Zahlen

70

Partnerschulen

700

Stipendiatinnen
und Stipendiaten

350

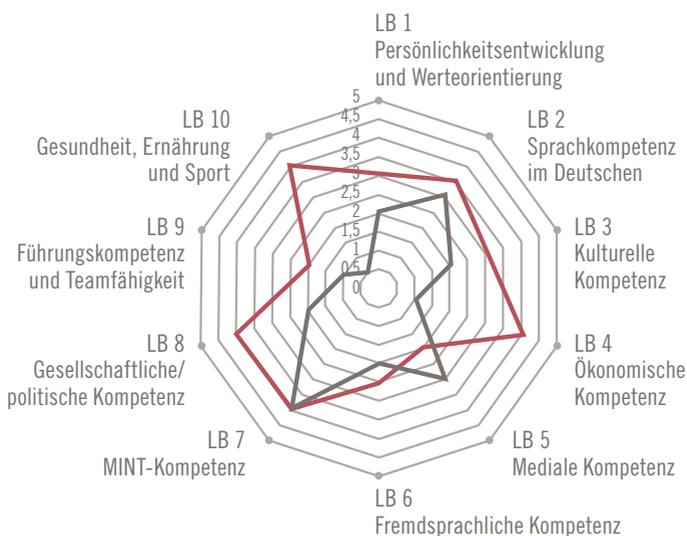
Mentorinnen
und Mentoren

500

Alumni

Immer im Blick: Die **Entwicklungsfortschritte** der Stipendiatinnen und Stipendiaten

— bei Aufnahme — Ende Förderjahr*



Im Laufe des Stipendiums wird die erreichte Kompetenzstufe jährlich in jedem Lernbereich ermittelt und in einem Leistungsdiagramm dargestellt. Anhand dieser Entwicklung wird der Förderplan für das folgende Jahr erstellt.

Wer kann Stipendiatin/Stipendiat des Deutschen Schülerstipendiums werden?

Ein Bewerbungsverfahren beginnt in der Regel mit einer **Empfehlung** der Schülerin/des Schülers durch Lehrkräfte der jeweiligen Partnerschule. Neben **guten schulischen Leistungen, besonderen Begabungen, Interessen und Fähigkeiten** spielt auch das soziale Engagement eine Rolle: **Neugierde und Leistungsbereitschaft** sollen erkennbar sein. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die **soziale Lage der Familie**. **Schwierige Startbedingungen** können viele Ursachen haben. Auch die finanzielle Situation der Herkunftsfamilie wird in den Blick genommen.

Transparentes Verfahren

I Informationsphase

- Unterlagen an alle Partnerschulen
- Info an Eltern und Lehrkräfte der Schulen
- Regelmäßiger Austausch mit Schulbehörden, Ministerien, Eltern, Lehrern, Mentoren

II Vorjury

- Erste Sichtung, Eignungseinschätzung
- ggf. Nachfragen bei Bewerbern, Eltern, Lehrern, Behörden
- Auswahl geeigneter Bewerber

III Hauptjury

- Persönliche Interviews durch Jurorentandems
- Aufnahme

Helfen Sie uns Chancen zu schaffen.

Damit kein Talent verloren geht: Ihr Engagement zählt.

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.



www.rolandbergerstiftung.org

Lehrer-Wirth-Str. 4 | 81829 München | Tel. 089 9544526 20 | info@rolandbergerstiftung.org

Unser Spendenkonto: Roland Berger Stiftung

IBAN DE81 7007 0010 0222 2271 00 BIC DEUTDEMMXXX Deutsche Bank AG